

	R 16/2020
Datum:	08.06.2020

 Öffentliche Sitzung Nichtöffentliche SitzungBeratungsfolge:

Kreistag

24.06.2020

Bildung eines Rettungsschirms für den ÖPNV / SPNV hier: Resolution der Fraktionen CDU und SPD
--

Sehr geehrter Herr Landrat,

namens und im Auftrag unserer Fraktionen beantragen wir unter Bezugnahme auf die einschlägigen Bestimmungen von Kreisordnung und GeschO Kreistag, das Thema „Resolution zur Bildung eines Rettungsschirms für den ÖPNV / SPNV“ in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kreistages am 24.06.2020 aufzunehmen.

Gleichzeitig beantragen wir, dass der Kreistag den folgenden Beschluss fasst:

ÖPNV und SPNV benötigen nach Auffassung des Kreistages Euskirchen dringend die finanzielle Unterstützung von Bund und Land. Nur dadurch kann nach Meinung der Mitglieder des Kreistages das bestehende Angebot sowohl im Sinne der öffentlichen Daseinsvorsorge als auch als Motor klimafreundlicher Mobilität in unserer Region aufrechterhalten werden.

Der Kreistag stellt dazu fest:

- Dem ÖPNV/SPNV in unserer Region drohen alleine in diesem Jahr durch Mindereinnahmen unseres regionalen Unternehmens RVK erhebliche finanzielle Mehraufwände.
- Ohne finanzielle Unterstützung von Bund und Land besteht die Gefahr, dass Verkehrsleistungen im SPNV sowie im kommunalen ÖPNV reduziert werden müssen.
- Diese Entwicklungen würden die klima- und verkehrspolitischen Aktivitäten der vergangenen Jahre in unserem Raum konterkarieren und die Attraktivität unseres Wirtschaftsstandorts erheblich schwächen.

ÖPNV und SPNV leisten nach Meinung der Mitglieder des Kreistages gerade in der derzeitigen Krisensituation ihren gesellschaftlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Mobilität in unserem Land. Sie sorgen u.a. dafür dass Menschen in systemrelevanten Berufen ohne nachhaltige Einschränkungen ihre Arbeitsplätze erreichen können und versorgen die Bevölkerung mit dem

gewohnten Mobilitätsangebot. Dieses Angebot wird aber z.Zt. nicht ansatzweise in dem vor der Krise gekannten Umfang nachgefragt.

Von daher richtet sich der Kreistag Euskirchen in einem dringenden Appell an die Landesregierung, im Sinne der kommunalen Gebietskörperschaften auch seitens des Landes einen Rettungsschirm für ÖPNV und SPNV aufzuspannen und die vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel (2,5 Mrd. bundesweit) bzw. den sich daraus ergebenden NRW-Anteil um den Betrag zu ergänzen, der zum vollständigen Ausgleich der Corona bedingten Mindereinnahmen fehlt. Unsere Regionen brauchen nach Meinung des Kreistages mehr denn je ein leistungsfähiges öffentliches Verkehrssystem um attraktiv und zukunftsfähig zu bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Ute Stolz
(Fraktionsvorsitzende CDU)

Andreas Schulte
(Fraktionsvorsitzender SPD)

gez. Kolvenbach
f.d.R. Bernd Kolvenbach
(Fraktionsgeschäftsführer CDU)

gez. L. Uschmann
f.d.R. Lydia Uschmann
(Fraktionsgeschäftsführerin SPD)